



Das Dampfschiff Stadt Luzern wird Ende Saison für drei Jahre aus dem Verkehr genommen.  
Bild: Dominik Wunderli

**Schiffahrt Die «Stadt Luzern» setzt im Oktober für drei Jahre aus. Das jüngste Schiff der Dampferflotte wird für 12,5 Millionen Franken renoviert. Die Dampferfreunde beteiligen sich mit 4 Millionen.**

## **ROGER RÜEGGER**

Vor über 90 Jahren wurde auf dem Dampfschiff «Stadt Luzern» zum ersten Mal das Kommando «Leinen los» erteilt. Das Flaggschiff der Dampferflotte der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) hat am 23. Juni 1928 zu seiner Jungfernfahrt abgelegt. Der Dampfer stellt mit einer Länge von über 65 Metern und dem Gewicht von 415 Tonnen eine eindruckliche Erscheinung dar.

Noch dieses Jahr wird das jüngste Schiff der SGV-Dampferflotte aber für eine Weile aus dem Verkehr gezogen. «Ende Saison kommt die ‹Stadt Luzern› in die Werft und wird während zweieinhalb Jahren für rund 12,5 Millionen Franken generalrevidiert», sagte Damian Müller, Präsident der Dampferfreunde Vierwaldstättersee, an der gestrigen Medienkonferenz, die an Bord der alten Dame im «Queen's Salon» stattfand. Apropos: Als Queen Elizabeth II. 1980 die Schweiz besuchte, wurde die «Stadt Luzern» für die Fahrt von Luzern zum Rütli ausgewählt. Daher der Name des 1.-Klasse-Salons.

### **«Ein Stück Zentralschweizer Kulturgut erhalten»**

Die Dampferfreunde Vierwaldstättersee beteiligen sich an den Kosten der Renovation mit 4 Millionen Franken die Mehrheit bezahlt die SGV. «Wir haben uns verpflichtet, diese Summe beizusteuern. Das ist ein grosser Kraftakt für einen Verein wie die Dampferfreunde. Aber es ist eine gute Sache, denn wir werden damit ein Stück Zentralschweizer Kulturgut an kommende Generationen weitergeben», betonte Walter Grossniklaus, Vize-Präsident der Dampferfreunde.

Die «Stadt Luzern» wurde nach 26 Jahren Betriebszeit 1954 zum ersten Mal umfassend renoviert. Es folgte eine weitere Erneuerung im Winter 1988/89. Der nächste Eingriff ab Herbst wird der umfassendste. Laut Robert Horlacher, Vorstandsmitglied der Dampferfreunde und Experte der Baukommission, werden etwa die beiden Originalkessel durch einen einzelnen ersetzt. «Dadurch versprechen wir uns eine markante Reduktion des Brennstoffverbrauchs», so der Ingenieur. Die gesamte technische und gastronomische Infrastruktur werde erneuert und verbessert. Ziel ist auch, dass die «Stadt Luzern» unter Denkmalschutz gestellt wird. «Der Denkmalschutz wird in die Renovation mit einbezogen. Er wird auch einen nicht unwesentlichen Beitrag an die Arbeiten leisten», sagt Grossniklaus. Die Summe jedoch sei noch nicht festgelegt.

Die «Stadt Luzern» ist mit einem Fassungsvermögen von 1100 Passagieren das grösste Schiff der Dampferflotte auf dem Vierwaldstättersee. Nach der Auffrischung sollen wieder, wie früher, 1200 Passagiere befördert werden können. Die «Stadt Luzern» unterscheidet sich auch optisch von den anderen Schiffen, da sie nicht wie diese von Escher Wyss oder Sulzer in der Schweiz gebaut wurde, sondern von den deutschen Gebrüdern Sachsenberg. Das sei nicht sehr goutiert worden in einer Zeit, in der die Schweizer Wirtschaft am Boden war, sagte Horlacher. «Aber wir bekamen dafür ein Schiff, das mit dem Oberdecksalon viel maritimer als die andern Schiffe der SGV aussah. Gerade heute, wo gerne auf den Schiffen gegessen wird, ist das von Bedeutung.»

### **Im April 2021 nimmt der Dampfer den Betrieb neu auf**

Speziell an der «Stadt Luzern» sei auch, dass in den ersten Betriebstagen die Originalmaschine ausgestiegen sei. «Sie funktionierte einfach nicht mehr. Das war äusserst peinlich für die Werft. Diese Maschine wurde dann durch eine Kolbendampfmaschine der Firma Sulzer ersetzt, die als modernste Dampfmaschine weltweit gilt.» So gesehen, sei der Defekt ein Glücksfall gewesen.

Die Dampferfreunde Vierwaldstättersee lancieren am 23. Juni eine Sammelaktion. Unter dem Motto «Volldampf für die Stadt Luzern» startet eine Fahrt von Luzern aus zu den Ufergemeinden, wo Empfänge stattfinden. Die neunstündige Fahrt kostet 90 Franken. Die «Stadt Luzern» wird im April 2021 wieder in Betrieb genommen.